

Schwäbische Sprachvielfalt: Verwirrung und Lachsalven garantiert!

Entdecken Sie, warum der schwäbische Dialekt manchmal Rätsel aufgibt und sehen Sie das unterhaltsame Video mit Nadja Hiemer.

Reutlingen, Deutschland - Baden-Württemberg begeistert mit seiner sprachlichen Vielfalt, die für so manchen Schwaben zum wahren Rätsel werden kann. In der neuesten Episode der Video-Serie „Typisch Schwäbisch“ zeigt Nadja Hiemer aus Reutlingen, wie stark die Dialekte variieren. Hätten Sie gewusst, was sie sagt? Es könnte viel Verwirrung stiften, denn die Schwaben haben nicht nur einen schier unerschöpflichen Wortschatz, sondern auch zahlreiche regionale Aussprachevarianten. Laut der „Arbeitsstelle Sprache in Südwestdeutschland“ gibt es allein acht Ausdrücke für den Dienstag, darunter Dinschtig und Ziischtig.

Besonders spannend wird's bei der Aussprache. Von der schwäbischen Alb bis Oberschwaben unterscheiden sich die Dialekte teils erheblich. Ein Beispiel gefällig? Während entlang des Bodensees der Begriff „Gette“ für Taufpate geläufig ist, sagt man im Norden oft „Deete“. Nadja Hiemer, die trotz ihrer Wurzeln in Reutlingen mittlerweile in Oberschwaben lebt, präsentiert einen Satz, der auf der Alb leicht verstanden wird, in Oberschwaben jedoch für viel Lachen sorgt. Das müssen Sie hören! Laut Zuschauer Wolfgang Heyer sorgte die Aufzeichnung für herzliche Lachanfälle. Lassen Sie sich dieses sprachliche Abenteuer nicht entgehen! Für mehr Details und um das amüsante Video zu sehen, besuchen Sie www.schwäbische.de

Details

Ort	Reutlingen, Deutschland
------------	-------------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de